ActivRegion Segeberg-Stormarn
Holsteins Herz
... mit frischem Wind in eine gesunde Zukunft!

Vorstandssitzung

- 09.10.2017 -

Gemeindehaus Sprenge

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 19.07.17
3. Vorstellung der IES-Änderungen und Beschlussempfehlung an die Mitgliederversammlung
4. Bericht aus der Geschäftsstelle
5. Bericht aus dem Beirat
6. Bericht aus dem LLUR
7. Projektvorstellung durch den Antragssteller
   - „Grünes Klassenzimmer“, Fischerklause Lütjensee
   - „Nutzungserweiterung Bootshaus“, Fischerklause Lütjensee
8. Projektbeschlüsse (nach Reihenfolge TOP 6) und Budgetübersicht
9. Verschiedenes

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 19.07.2017

Protokoll der Vorstandssitzung
vom 19.07.17

Ort der Veranstaltung:	Rathaus Bad Segeberg
Beginn der Veranstaltung:	15.30 Uhr
Ende der Veranstaltung:	16.20 Uhr
Name der Protokollantin:	Silke Beck
Anhang:	Präsentation

Tagesordnung

1. Begrüßung durch Herrn Schultz sowie Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 12.06.17
3. Bericht aus der Geschäftsstelle
4. Bericht aus dem LLUR - entfällt
5. Projektvorstellung durch die Geschäftsstelle
   - Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft, Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG
6. Projektbeschluss
7. Verschiedenes

Teilnehmer:

Nachname	Vorname	Institution	
öffentliche			
Behncke	Gunter	Bgm. Rausdorf	x
Buthmann	Jörg	Kreis Segeberg	nicht anw.
Grella	Sören	Amt Trave-Land	entschuldigt
Hartmann	Heinz	Kreis Stormarn	x
Langethal	Antje	Stadt Bad Segeberg	entschuldigt
Lengfeld	Peter	Bgm. Gem. Travenbrück	entschuldigt
Teegen	Doris	Amt Leezen	entschuldigt
		Anzahl öffentliche Partner	**2**
private			
Arnhold	Dr. Wolfgang	Lebenshilfe Segeberg e. V.	x
Bucksch	Jürgen	Holsteinse(h)en e. V.	x
Schultz	Werner		x
Sommer	Uwe	KjR Stormarn	nicht anw.
Studt-Jürs	Inke		x

Seite 1 von 7

Tölle	Heinz	VHS Bad Segeberg	entschuldigt
Vorwerk	Kirsten		entschuldigt
Wramp	Roald		nicht anw.
		Anzahl private (WiSo) Partner	**4**
LLUR (beratend)			
Bronsert	Sören		entschuldigt
Steffen	Rüdiger		entschuldigt
Beirat Holsteins Herz (beratend)			
Uhde v. Reichenbach	Hans Henning	TV Trappenkamp	nicht anw.
Regionalmanagement Holsteins Herz			
Beck	Silke		x
Fritz	Silvia		x

TOP 1
Herr Schultz begrüßt die Anwesenden zur Sitzung. Der Vorsitzende stellt die frist- und formgerechte Zusendung der Einladung fest. Da die Vorstandssitzung laut Satzung ungeachtet der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist, stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.
Frau Beck erwähnt, dass der Tagesordnungspunkt 4 entfällt. Der vorgelegten Tagesordnung wurde so zugestimmt.

TOP 2
Das Protokoll vom 12.06.17 wird einstimmig angenommen.

TOP 3
Frau Beck erläutert den Sachstand zur Halbzeitevaluation, berichtet kurz über die bereits stattgefundenen Workshops und den heute nach der außerordentlichen Vorstandssitzung stattfindenden Workshop zum Thema „Struktur/Arbeitsweise/Prozesse/Projektauswahlkriterien" sowie die nächsten Schritte. Die Einladung hierzu ist wieder an den großen Verteiler (LAG-Mitglieder + sonstige Interessierte) erfolgt. Ebenso wurde eine Pressemitteilung versendet.

Darüber hinaus berichtet Frau Beck über die gelungene Exkursion zur LAG SüdWestMecklenburg am 30.06.17. Auch die anwesenden Teilnehmenden aus dem Vorstand äußern sich sehr positiv zur Veranstaltung.

Des Weiteren berichtet Frau Beck über den Sachstand der Projekt-AG Bildungslandkarte. Derzeit wird auf die Rückmeldungen der angeschriebenen Träger der Lernorte gewartet. Es folgt ein Treffen der Projekt-AG mit der Abstimmung der nächsten Schritte. Hierzu wird noch gesondert eingeladen.

Seite 2 von 7

TOP 4
entfällt

TOP 5
Frau Beck stellt nochmals kurz das Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft" vor, welches bereits am 02.02.17 vom Vorstand positiv beschlossen wurde. Insbesondere geht sie auf die zwischenzeitlichen Änderungen im Projekt ein:

- Es ist nun ein Kooperationsprojekt über 16 AktivRegionen und nicht über 10.
- Die DBU ist abgesprungen. Die methodische Begleitung durch die DBU entfällt somit und wird nun durch eine/n externe/n Methodenexpert/in erfolgen.
- Es konnten neben der EKSH weitere Projektpartner gewonnen werden, somit sind es nun insgesamt 5 Projektpartner.
- Der Förderanteil der einzelnen AktivRegionen ist durch den Wegfall der DBU und die geringere Höhe an Drittmitteln durch die Projektpartner etwas höher.
- Die Inhalte des Projektes bleiben bis auf den Wegfall des Wettbewerbs gleich.

Die Vorstandsmitglieder erkundigen sich nach dem Grund des Ausstiegs der DBU, nach dem Stellenumfang der Personalstellen im Projekt und nach dem Stand der Gründung der gUG.

TOP 6
Im Anschluss an die Vorstellung des Projektes durch die Geschäftsstelle geht der Vorstand in die Bewertung und Beschlussfassung. Es sind 6 Vorstandsmitglieder stimmberechtigt.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes **„Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft"** durch die Geschäftsstelle, die Beschlussempfehlung des Beirates sowie den Vorstandsbeschluss vom 02.02.17 vor. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. Der Vorstand berät über die Bepunktung.

Der Vorstand (Auswahlgremium) nimmt folgende Änderungen vor:

- A: Prüfkriterien kernthemenübergreifend:
  - Das Projekt hat eine kooperativen Ansatz: ab 5 Projektpartner – somit erhält das Projekt hier nun 2 Punkte (alt: 1 Punkt aufgrund der geringeren Anzahl an Projektpartnern)

Der Vorstand beschließt das Projekt folgendermaßen:
Das Projekt erhält 19 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Die Basisförderquote würde bei der AktivRegion Holsteins Herz 40 % + 5 % Zusatzquote = 45 % Gesamtförderquote betragen.
Unabhängig von der Förderquote der eigenen AktivRegion richtet sich die Gesamtförderquote nach der federführenden AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz (80 %).

Seite 3 von 7

...

3. Vorstellung der IES-Änderungen und Beschlussempfehlung an die MV I

- aktueller Sachstand Halbzeitevaluation
  - **ExpertInnengespräche** ✔
  - **Workshops** ✔
    - Workshop I (21.06.17): insg. 16 Teilnehmer
    - Workshop I (04.07.17): insg. 12 Teilnehmer
    - Workshop II (19.07.17): insg. 14 Teilnehmer
  - **Einarbeitung der Inhalte in die IES - Entwurf liegt vor** ✔
  - **Versand und Abfrage weiterer Änderungswünsche/Hinweise bei den Vorstands-/ Beiratsmitgliedern** (am 08.09.17 per Mail) ✔
  - **gsf. Vorstandssitzung** zur Abstimmung der Inhalte ✓

3. Vorstellung der IES-Änderungen und Beschlussempfehlung an die MV II

- wichtigste Ergebnisse der Halbzeitevaluation
  - **Änderungen in den Kernthemen**
    - neue Mobilitätsformen -> Daseinsvorsorge
    - Kultur- und Naturerbe -> Bildung
    - Klimawandel/Energie -> 1 Kernthema
  - **Budgetverschiebungen**
    - 5 % aus Klimawandel/Energie in Daseinsvorsorge
    - 5 % aus Wachstum/Innovation in Bildung
    - 5 % aus Wachstum/Innovation in Daseinsvorsorge
- **Änderungen in den Querschnittsthemen**
  - Synergien statt Vernetzung
  - Energieeffizienz entfällt
  - 5 % Zusatz: hohes Maß der Zielerreichung
- Anpassung **Prüf- und Bewertungsbogen**
- **Förderquoten**
  - Basisförderquote: 55 %
    maximale Förderquote: 80 %
- **Deckelung**
  - max. 100.000 € in jedem Kernthema für alle Projektträger

3. Vorstellung der IES-Änderungen und Beschlussempfehlung an die MV III

- **Machbarkeitsstudien**
  - benötigen in B keinen Punkt
- **Einreichung von Projektanträgen**
  - bisher: Projektanträge werden teils unvollständig eingereicht und gehen in die Beschlussfassung
    - Probleme:
      - Unterlagen werden trotz Aufforderung nicht nachgereicht
      - Sperrfrist bei Gemeinden
      - Änderungsanträge vor Bewilligung
      - …

=> Projekte verzögern sich zeitlich

=> Bewilligung kann nicht ausgestellt werden

=> Fördermittel werden verspätet abgerufen

=> Planung der Gelder nicht möglich

=> Fördergelder verfallen!

- zukünftig: alle Unterlagen (Ausnahmen: ZBau-Prüfung, Baugenehmigung, Wirtschaftlichkeitsberechnung) müssen **zur Bewerbungsfrist bewilligungsreif** vorliegen

3. Vorstellung der IES-Änderungen und Beschlussempfehlung an die MV IV

Änderungen an der IES

- A. Überarbeitung der Ziele und Strategie der AktivRegion (Kap. E der IES)
  1. Überarbeitung der regionalen Entwicklungsziele (Kap. E.2),
  2. Reduzierung von fünf auf vier Kernthemen mit inhaltlichen Verschiebungen zwischen den Kernthemen (Kap. E.3),
  3. Formulierung von jeweils fünf Handlungszielen je Kernthema (Kap. E.3.1 – E.3.4)
  4. Inhaltliche Ergänzung des Kernthemas im Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge um den Bereich neue Mobilitätsformen (Kap. E.3.1)
  5. Inhaltliche Ergänzung des Kernthemas im Schwerpunkt Bildung um den Bereich kulturelle Identität (Kap. E.3.3)(-> aus Wachstum/Innovation in Bildung)
  6. Reduzierung von fünf auf vier Querschnittsthemen und Formulierung von Definitionen für ihre Anwendung als Förderinstrument (Kap. E.3.5)

3. Vorstellung der IES-Änderungen und Beschlussempfehlung an die MV V

Punkt A
Begründung zur Änderung der IES

- Unstimmigkeit zwischen Zielen, Kernthemen und Auswahlkriterien
- Fehlende Beschreibung der Querschnittsthemen
- Redundanzen bei den Querschnittsthemen Energieeffizienz und Vernetzung mit Kernthemen und Auswahlkriterien

Gegenmaßnahmen:

- Konkretisierungen und Erstellung eines Leitfadens nicht ausreichend
- Entscheidung zur Durchführung einer Evaluation mit Überprüfung und Änderung sowie Aufbau eines in sich schlüssigen Zielsystems von 10 Entwicklungszielen – 4 Kernthemen mit jeweils 5 Handlungszielen – 1.1-Übernahme in Auswahlkriterien

Ergebnis: besseres Verständnis, leichte und transparente Handhabung

3. Vorstellung der IES-Änderungen und Beschlussempfehlung an die MV VI

Änderungen an der IES

B. Überarbeitung der Projektauswahl (Kap. G der IES)

1. Beschreibung des Projektauswahlverfahrens (Kap. G.1)
2. Weiterentwicklung der Projektauswahlkriterien und Gliederung in
   A Ausschlusskriterien,
   B kernthemenunabhängige Auswahlkriterien und
   C den Kernthemen zugeordnete Prüfkriterien
   einschließlich der Bepunktung und der Prioritätenbildung (Kap. G.2)
3. Darstellung des Prüf- und Bewertungsbogens (Kap. G.2)

Begründung

- Keine systematische Beschreibung des Projektauswahlverfahrens

3. Vorstellung der IES-Änderungen und Beschlussempfehlung an die MV VII

Teil B
Begründung

- Änderung der Auswahlkriterien, weil …
  - 1:1-Spiegelung der Handlungsziele notwendig
  - Redundanzen bei Kernthemen unabhängigen Auswahlkriterien
  - Konzepte und Machbarkeitsstudien erhielten zu wenig Punkte
  - alle Ziele gleich wichtig – Erreichung eines Ziels muss für Förderung ausreichen
  - Fehlzuordnungen von Projekten zu Kernthemen

Gegenmaßnahmen

- Zusatzdokumente zur IES
- Evaluation mit klarer Ableitung der Projektauswahlkriterien

Ergebnis

- Konzepte und Machbarkeitsstudien leichter förderbar
- Mehr Projekte förderfähig – stärkere Zielerreichung
- Korrekte Zuordnung erleichtert Ausnutzung des Budgets

3. Vorstellung der IES-Änderungen und Beschlussempfehlung an die MV VIII

Änderungen an der IES

C. Überarbeitung des Finanzierungskonzeptes (Kap. I der IES)

1. Änderung der Förderquoten und der Förderhöchstsumme,
2. Einführung einer Zusatzförderung für Projekte mit einem hohen Maß der Zielerreichung (Kap. I.1)
3. Mittelverschiebung zwischen den Kernthemen (Kap. I.1)
4. Überarbeitung des Finanzierungskonzeptes (Kap. I.1)

Begründung

- Beseitigung von Ungleichbehandlungen bei gleich hohem, tw. abschreckenden Aufwand für die Beantragung
- Fehlanreize durch unterschiedliche Förderquoten führt zu Überforderung des Budgets einzelner Kernthemen

3. Vorstellung der IES-Änderungen und Beschlussempfehlung an die MV IX

Teil C
Begründung

- Besondere Belohnung von Projekten mit hohem Maß der Zielerreichung
- Maximale Förderquote ausschöpfen erhöht die Attraktivität und den Anreiz
- Verschiebung von Inhalten korrespondiert mit dem Verschieben von Budgetanteilen

Gegenmaßnahmen

- Evaluation

Ergebnis

- Mehr Projektanträge, bessere Zielerreichung
- Keine Benachteiligungen

3. Vorstellung der IES-Änderungen und Beschlussempfehlung an die MV X

<u>redaktionelle Korrekturen und inhaltliche Aktualisierungen, wie z. B.:</u>

1. Umstellung der Kapitelgliederung von Nummern auf Buchstaben (gesamte IES)
2. Aktualisierung der Bevölkerungszahlen (Kap.A.2),
3. Aktualisierung der SWOT (Kap. B.2.1 – B.2.4),
4. Fortschreibung des IES-Verfahrensablaufs (Kap. C.1),
5. Aktualisierung der LAG-AkteurInnen und ExpertInnen (Kap. D.2),
6. Aktualisierte Formulierung zur Vermeidung von Interessenskonflikten (Kap. D.4),
7. Aussagen zur Entwicklung des Wir-Gefühls (Kap. E.1),
8. Benennung von Projektbeispielen und Projektideen zu den einzelnen Kernthemen (Kap. E.3.1 bis E.3.4)
9. Aktualisierung der Zielgrößen der Prozess- und Strukturziele (Kap. E.4) und der Managementziele (Kap. E.5)
10. Fortschreibung des Aktionsplanes für die Jahre 2018 bis 2020 (Kap. F.1)
11. Konkretisierung des Vorgehens bei der Evaluation (Kap. H.1)
12. textliche Gleichstellung von Frauen und Männern (gesamte IES)

3. Vorstellung der IES-Änderungen und Beschlussempfehlung an die MV XI

- <u>noch abzustimmende Ergänzungen</u>
  - Machbarkeitsstudien benötigen in B keinen Punkt
  - Vorliegen aller Unterlagen zur Bewerbungsfrist notwendig

Der vorgelegte IES-Entwurf sowie die in dieser Sitzung abgestimmten Ergänzungen/Änderungen und die Begründungsunterlagen werden der Mitgliederversammlung zum Beschluss vorgelegt.

Ergebnis:

ja:

nein:

Enthaltung:

3. Vorstellung der IES-Änderungen und Beschlussempfehlung an die MV XII

- Vorschlag: Liste der nicht förderfähigen Maßnahmen
  s. Prüf- und Bewertungsbogen: A Ausschlusskriterien: 7.
  - reiner Straßen- und Wegebau (Aus-/Neubau)
  - Bau von Wohnungen/Wohnanlagen, die nicht touristisch genutzt werden (ausgenommen Gemeinschaftsräume, öffentlich nutzbare Außenanlagen etc.)
  - Förderung von Sportstätteninfrastruktur mit mehr als 25.000 € Fördersumme
  - reine Photovoltaik-/Windkraftanlagen (ausgenommen sind innovative Technologien sowie regionale Pilotmaßnahmen)

Die Liste der nicht förderfähigen Maßnahmen inkl. der Ergänzungen wird der Mitgliederversammlung zum Beschluss vorgelegt.

Ergebnis:
ja:
nein:
Enthaltung:

3. Vorstellung der IES-Änderungen und Beschlussempfehlung an die MV XIII

- nächste Schritte
  - 22.11.17: Beschluss der IES in der Mitgliederversammlung
  - Einreichung beim LLUR
  - Frühjahr 2018: Regionalkonferenz mit Vorstellung der Änderungen

4. Bericht aus der Geschäftsstelle I

- aktueller Sachstand Projekte (AR)
  - **Erweiterung Skateland und Neuerrichtung Street Workout im Bürgerpark OD**
    - ZB erhalten
  - **Neugestaltung Schulhofgelände Gemeinschaftsschule am Seminarweg in SE**
    - ZB erhalten
  - **Projektentwicklung – Neues Dorfzentrum Wittenborn**
    - ZB erhalten
  - **Alte Schmiede Bornhöved**
    - Antrag zurückgezogen
  - **Hofladen, Landhaus Schulze-Hamann**
    - Antrag zurückgezogen
  - **Dorfkultur- und Freizeitstätte Pronstorf**
    - erster Spatenstich am 06.09.17
  - **Koordination Nachbarschaftstreff SchanZe**
    - Änderungen in der Personalstruktur
    - 1 Neubesetzung
    - Verlängerung Laufzeit bis 30.06.2019
  - **Erleben leben im Lernort Natur**
    - Änderungen in der Personalstruktur
    - Neubesetzung und Elternzeitvertretung
  - **AHA-Busmobilitätskonzept - BusBegleitService im ländlichen Raum**
    - Widerspruch eingelegt

4. Bericht aus der Geschäftsstelle II

- Umlaufverfahren zum Projekt „Neugestaltung der Schulhöfe am Gymnasium Trittau“
  - Zeitraum: 05.-21.09.2017
  - positive Rückmeldung aller 15 Vorstandsmitglieder

  - Ergebnis: Erhöhung der Fördersumme um 19.703,87 € auf 88.251,57 €

4. Bericht aus der Geschäftsstelle III

- LAG-Befragung: Dr. Pollermann
  - landesweite LAG-Befragung
  - Zeitraum: 08.-27.11.2017
  - Versand der Ergebnisse : Januar 2017
  - **Papier- oder Onlinebefragung möglich**
  - Es wird keine gesonderte Befragung durch die Geschäftsstelle – wie in den letzten beiden Jahren – durchgeführt.

  - Bitte nicht vergessen, daran teilzunehmen!

4. Bericht aus der Geschäftsstelle IV

- Stormarn-Exkursion - Teil I

Festwiese Nienwohld

Fahr Rad!

Jugendcamp Lütjensee

Mittagspause mit
Bratkartoffelbuffet

4. Bericht aus der Geschäftsstelle V

- Stormarn-Exkursion – Teil II

Rhabarberkate Brunsbüttel

Gläserne Bäckerei – Gut Wulksfelde

Die Teilnehmenden

5. Bericht aus dem Beirat I

- <u>Jugendförderfonds – Auszahlung seit Beiratssitzung am 09.05.17</u>
  - Praxisanleitung und Begleitung junger ehrenamtlicher Gruppen- und Teamleiter in der Kinder-Jugendarbeit - Art2Spin Wahlstedt
  - Mitmach-Zirkus Zaretti – Kita Arche Noah Trappenkamp
  - Bau einer Kinderlounge – VJKA-Jugendzeltplatz Wittenborn
- Anschaffung und Betreuung von zwei Bienenstöcken – Werkgemeinschaft Bahrenhof
- Frühkindliche Förderung im Bereich Lesen mit Tiptoi-Konzept – Jugendbeirat Wahlstedt

Quelle: Werkgemeinschaft Bahrenhof

Quelle: Ev. Kita Arche Noah Trappenkamp

Quelle: Holsteins Herz

Quelle: Art2Spin e. V.

5. Bericht aus dem Beirat II

- Aktueller Sachstand Jugendförderfonds (Stand 14.09.17)

	2014		2015		2016		2017	
Projekte Jugendförderfonds	**bewilligt**	**ausgezahlt**	**bewilligt**	**ausgezahlt**	**bewilligt**	**ausgezahlt**	**bewilligt**	**ausgezahlt**
Sventana Schule - Werbekonzept	19.11.2014			500,00 €				
Förderverein ev. Freikirche - Art Camp u. Up2Ten	21.11.2014			500,00 €				
Art2Spin-Talente fördern			23.06.2015			500,00 €		
Rahmenprogramm Reg. Konf. - Mushin e.V.			22.09.2015	100,00 €				
Rahmenprogramm Reg. Konf. - Chapeau Klack			22.09.2015	100,00 €				
Erle - Interkulturelles Nachbarschaftscafe			22.09.2015					500,00 €
Stadtjugendring - Forscher u. Entdecker			28.10.2015					500,00 €
Kita Brummkreisel - Unterstützende Komm.					03.05.2016	438,89 €		
Ferienfreizeiten Stomarn e.V. - Gestaltung T-Shirt					03.05.2016	500,00 €		
Art2Spin - Praxisanleitung Teamleiter					26.09.2016			500,00 €
Zeltplatz Wittenborn - Kinderlounge							10.01.2017	500,00 €
Kinder-/Jugendbeirat Wahlstedt - TipToi							10.01.2017	486,91 €
Mitmach-Zirkus Zaretti (Arche Noah Trappenkamp)							09.05.2017	500,00 €
Zirkus macht Schule - Schule macht Zirkus (Stadtschule OD)							09.05.2017	500,00 €
Anschaffung und Betreuung Bienenstock (Werkgemeinschaft Bahrenhof)							12.06.2017	500,00 €
Summe ausgezahlt				**1.200,00 €**		**1.438,89 €**		**2.986,91 €**
Summe noch nicht ausgezahlt								1.000,00 €

5. Bericht aus dem Beirat III

- Projekt-AG Bildungslandkarte
  - Abstimmungstreffen am 14.09.17
  - Abfrage Lernorte – erneuter Aufruf
    - derzeit 14 Rückmeldungen von 37 angeschriebenen Lernorten (38 %)
  - 09.11.17 (17.30 Uhr): Treffen in großer Runde
    - Abfrage Engagement in Projekt-AG

- Beschlussempfehlungen an den Vorstand
  - Grünes Klassenzimmer, Fischerklause Lütjensee – positive Beschlussempfehlung
  - Nutzungserweiterung Bootshaus, Fischerklause Lütjensee – positive Beschlussempfehlung

6. Bericht aus dem LLUR I

Schleswig-Holstein
Landesamt für
Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume

AR Holsteins Herz **Bewilligung ELER - Mittel Stand: 09.10.2017**

Code	Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020-2023	insgesamt
		€	€	€	€	€	€	€
Zuweisung:								
19.2	Zuweisung:	185.608,77	266.960,25	381.551,81	466.589,47	431.899,22	408.773,53	2.141.383,05
19.3	Zuweisung:	0,00	5.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	4.996,76	39.996,76
	Summen:	**185.608,77**	271.960,25	**391.551,81**	**476.589,47**	**441.899,22**	**413.770,29**	**2.181.379,81**
		457.569,02						
Bewilligung:								
19.2	LEADER -Umsetzung von Maßnahmen	0,00	19.029,10	168.356,04	451.124,93	58.514,82	0,00	697.024,89
19.3	LEADER - Übergreifende Kooperationen	0,00	0,00	7.933,33	43.220,14	22.517,04	15.011,36	88.681,87
	Summen:	**0,00**	**19.029,10**	**176.289,37**	**494.345,07**	**81.031,86**	**15.011,36**	**785.706,76**
		195.318,47						
zu erwartender Mittelabfluss bis 31.12.17:								
19.2/19.3	bereits getätigte Zahlungen	0,00	19.029,10	39.767,81				
19.2/19.3	weitere Zahlungen bis 31.12.17	0,00	0,00	128.588,23				
	Summen:		**187.385,14**					

Fazit:

Mittelbindung:
Im Rahmen der n+1-Regelung (bezogen auf die HHJ 2015 und 2016) müssten **457.569,02 €** durch Zuwendungsbescheid bzw. durch Vorlage bewilligungsreifer Förderanträge beim LLUR gebunden sein. Die Bedingung ist mit **785.706,76 €** erfüllt.

Mittelabfluss:
Im Rahmen der n+2-Regelung (bezogen aus das HHJ 2015) müssten **185.608,77 €** in 2017 verausgabt bzw. durch Zwischen- bzw. Verwendungsnachweise zur Auszahlung beim LLUR beantragt sein. Die Bedingung wird nach derzeitiger Schätzung mit **187.385,14 €** erfüllt.

Diese Aussage steht jedoch unter dem Vorbehalt, dass die veranschlagten EU-Zuschussmittel für die Projekte

a) Schanze e.V. mit 22.578,94 €
b) Haus der Begegnung Pronstorf mit 13.930,00 €
c) Neugestaltung der Schulhöfe am Gymnasium Trittau Neugestaltung der Schulhöfe am Gymnasium Trittau mit 69.300,00 €
d) Spielplatz Drei Eichen in Lütjensee mit 22.779,29 €

durch Zwischen- bzw. Verwendungsnachweise zur Auszahlung in 2017 beim LLUR beantragt werden.

6. Bericht aus dem LLUR II

Ländlicher Tourismus

Ziel: Erhalt und touristische Inwertsetzung des Naturerbes; Natur- und Umweltbildung

Förderfähig sind:

- Investitionen zur öffentlichen Verwendung in Freizeitinfrastruktur, insbesondere mit Bezug zum naturnahen Tourismus
- Investitionen in kleinere Umwelt- und Naturerlebnisinfrastrukturen, die Aspekte der Natur-/Umweltbildung in den Fokus stellen
- ... und natur- und raumbezogene Infrastruktur, insbesondere die Anlage, Beschilderung und die Begleitinfrastruktur regionaler Wanderwege, Kanu- und Reitrouten
- ... vorrangig im Nationalpark, Biosphärenreservat, Naturpark, Natura 2000-Gebiet

Zuschussquote: bis zu 53 % der förderungsfähigen Bruttokosten
Zuwendungsempfänger: Gemeinden, Gemeindeverbände, sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts
Förderung: nur in Orten unter 35.000 EW
Antragseinreichung: 1 Stichtag/Jahr: 01.04.

Begriffserläuterungen:
KAG = Kommunalabgabengesetz

6. Bericht aus dem LLUR III

Ländlicher Tourismus

Neuer Fördertatbestand seit Aug. 2017!

a) ***lokale und regionale Radrouten***
b) Wander- und Reitwege aus dem ELER

- Förderfähig sind die Anlage, Beschilderung und Begleitinfrastruktur (z.B. Infotafeln, Rastplätze, Schutzhütten, Abstellanlagen) von lokalen und regionalen Radrouten/ Radwegen sowie Wander- und Reitwege.
- Förderfähig ist somit der Bau von neuen Radwegen, dies könnte auch ein straßenbegleitender Radweg sein, der Bestandteil einer touristischen lokalen oder regionalen Radroute ist.
- Die Instandsetzung/Instandhaltung von vorhandenen Radwegen ist nicht möglich.
- Unterhaltungsmaßnahmen von Wegen sind nicht förderfähig.
- Förderfähig sind die Neuanlage von Radwegen und/oder Modernisierung von bestehenden Radwegen.

Zuwendungsvoraussetzung:
- investive Vorhaben: Nachweis der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inkl. Folgekosten
- Förderfähig sind Investitionen mit Gesamtkosten bis zu 5 Mio. €
- Übereinstimmung mit Plänen für die Entwicklung der Gemeinden und Dörfern sowie im Einklang mit der jeweiligen IES der LAG-AktivRegion (…).
- Zwingend muss eine Machbarkeitsstudie/Expertise vorliegen, die durch einen externen Dritten erarbeitet wurde und nachvollziehbare Daten (z.B. Nutzerzahlen) enthält.

7. Projektvorstellungen durch den Antragsteller

- Grünes Klassenzimmer, Fischerklause Lütjensee, Fam. Retter
- Nutzungserweiterung Bootshaus, Fischerklause Lütjensee, Fam. Retter

8. Projektbeschlüsse und Budgetübersicht I

- Projekt: Grünes Klassenzimmer, Fischerklause Lütjensee
- Träger: Fam. Retter

Querschnittsthemen werden erfüllt?				
Ehrenamtliches Engagement: Das Projekt beinhaltet unentgeltliche Leistungen, die von einem freien Träger, Verein, Initiative oder Institut erbracht werden, die hätten ausgeschrieben werden können. (+ 5 %)	**Barrierefreiheit:** Im Projekt wird Barrierefreiheit geschaffen, ausgenommen sind die öffentlichen Verwaltungen, die lt. Gesetz zur Barrierefreiheit verpflichtet sind. (+ 5 %)	**Vernetzung:** Mehrere kommunale oder private Partner schaffen einen gemeinsamen Projektnutzen. (+ 5 %)	**Inklusion** Das Projekt hat das Ziel **alle** Menschen zu erreichen und zu integrieren. (+ 5 %)	**Energieeffizienz** Das Projekt wird unter Berücksichtigung neuester Energieeffizienz-Standards durchgeführt. (+ 5 %)
ja: nein: x	ja: **X** nein:	ja: **X** nein:	ja: **X** nein:	ja: nein: X

A: Prüfkriterien – Kernthemenüber-greifend	Wirkung	Punkte	Empfehlung RM	Beschluss-empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Kooperationsprojekte	Mind. 3 AktivRegionen	1	-	-	
	Mehr als 4 AktivRegionen	2	-	-	
Das Projekt hat einen kooperativen Ansatz:	2-4 Projektpartner	1	1	1	
	Ab 5 Projektpartner	2	-	-	
	Öffentliche + WiSo-Partner	1	1	1	
Die Zielgruppe des Projektes sind:	Jugendliche	1	1	1	
	Senioren	1	-	-	
	Migranten	1	-	-	
	Gendergerechtigkeit	1	-	-	
Das Projekt ist innovativ und/oder modellhaft:	AktivRegion	1	-	-	
	Landesweit	1	-	-	
Arbeitsplatzwirkung des Projektes:	Sicherung von AK	1	-	-	
	Schaffung von AK	2	-	-	
Das Projekt hat Auswirkungen auf den demografischen Wandel:	Lokale Ebene (1 Kommune)	1	1	1	
	Regionale Ebene (ab 2 Kommunen)	1	1	1	
	Überregionale Ebene (LAG-übergreifend)	1	-	-	
Das Projekt leistet einen Beitrag zum Klimaschutz auf:	Lokaler Ebene (1 Kommune)	1	-	-	
	Regionaler Ebene (ab 2 Kommunen)	1	-	-	
	Überregionaler Ebene (LAG-übergreifend)	1	-	-	
	Summe Punkte A (20 Punkte möglich)		**5**	**5**	
Es muss eine Mindestpunktzahl von 2 erfüllt sein!					
	Erfüllte Kriterien (7 Kriterien möglich)		**3**	**3**	
Es müssen mindestens 2 Kriterien erfüllt sein!					

B: Prüfkriterien zu den Kernthemen				
I. Kriterien zum Schwerpunkt Daseinsvorsorge		Bewertung (0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt 1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt 2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt 3 Pkt. = 5 Kriterien erfüllt)		
		Empfehlung RM	**Beschluss-empfehlung Beirat**	**Beschluss Vorstand**
Werden der Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität unterstützt?		**2**	**2**	
Prüfkriterien	Die Versorgungssituation wird verbessert (Bildungsangebote, ärztliche Versorgung, Pflegedienste, Grundbedarf mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs).	x	x	
	Bedarfsgerechte Wohnangebote für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen werden geschaffen oder gestaltet.	-	-	
	Freizeit-, Sport- und Kulturangebote werden zielgruppenspezifisch entwickelt.	x	x	
	Soziale Treffpunkte für alle Altersgruppen werden erhalten und/oder bedarfsgerecht gestaltet oder neu geschaffen.	-	-	
	Ortskerne/Innenstädte werden nachhaltig gestärkt, erweitert und/oder belebt.	x	x	
II. Kriterien zum Schwerpunkt Wachstum und Innovation				
		Empfehlung RM	**Beschluss-empfehlung Beirat**	**Beschluss Vorstand**
Werden die Entwicklung und die Vernetzung von Naherholungsangeboten und die Vermarktung von regionalen Produkten gefördert?		**2**	**2**	
Prüfkriterien	Angebote für Naherholung und Tourismus werden vernetzt und/oder weiterentwickelt.	x	x	
	Schützenwerte Naturräume, Schutzgebiete und kulturhistorische Elemente werden erhalten.	x	-	
	Tourismus, regionale Erzeuger, handwerkliche Tradition, Kultur oder Kunst wird gefördert.	x	x	
	Natur wird durch attraktive Angebote erlebbar gemacht.	x	x	
	Regionale Produkte werden durch Kenntlichmachung und Vernetzung besser vermarktet.	-	-	

III. Kriterien zum Schwerpunkt Bildung		Bewertung (0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt 1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt 2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt 3 Pkt. = 5 Kriterien erfüllt)		
		Empfehlung RM	**Beschluss-empfehlung Beirat**	**Beschluss Vorstand**
Werden regionale Bildungslandschaften aufgebaut?		**2**	**2**	
Prüfkriterien	Bildung, Ausbildung und Weiterbildung werden unterstützt und gestärkt.	x	x	
	Lebenslanges Lernen – zeit- und ortsunabhängig – wird gefördert.	-	-	
	Interkulturelle Bildung wird unterstützt.	-	-	
	Außerschulische Lernorte werden erhalten, erweitert, vernetzt und/oder geschaffen.	x	x	
	Bewusstsein und Wertschätzung für Natur und Kultur wird gefördert.	x	x	

IV. Kriterien zum Schwerpunkt Klimawandel und Energie		Bewertung (0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt 1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt 2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt 3 Pkt. = 5 Kriterien erfüllt)		
		Empfehlung RM	**Beschluss-empfehlung Beirat**	**Beschluss Vorstand**
Wird die Energieversorgung sichergestellt, die Energieeffizienz gesteigert und Klimaschutzmaßnahmen eingeleitet?		**0**	**0**	
Prüfkriterien	Energie- und Nahwärmeversorgung wird durch regenerative Energie unterstützt.	-	-	
	Der Ausbau und die Förderung von Solarenergie gefördert.	-	-	
	Die Kommunen werden mittels Energieeinsparung ihrer Vorbildfunktion gerecht.	-	-	
	Bewusstseinsbildung wird durch Beratungen und/oder Veranstaltungen gefördert.	-	-	
	Klimaschutzmaßnahmen zur CO_2-Reduzierung werden unterstützt.	-	-	

V. Kriterien zum Schwerpunkt Klimawandel und Energie		Bewertung (0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt 1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt 2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt 3 Pkt. = 5 Kriterien erfüllt)		
		Empfehlung RM	**Beschluss-empfehlung Beirat**	**Beschluss Vorstand**
Wird die Mobilität im ländlichen Raum verbessert?		**0**	**0**	
Prüfkriterien	Klimafreundliche und nachhaltige Mobilität wird gefördert.	-	-	
	Der Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität wird unterstützt.	-	-	
	Der Ausbau und/oder die Attraktivitätssteigerung des Fahrradwegenetzes werden unterstützt.	-	-	
	Die Entwicklung innovativer Mobilitätskonzepte für den ÖPNV wird initiiert.	-	-	
	Ein Konzept für ein Mobilitätsnetz für den Tourismus mit Haltepunkten für ÖPNV, Radfahrer, Wanderer, Kanuten etc. wird entwickelt.	-	-	
Summe Punkte B aus I – V (15 Punkte möglich)		**6**	**6**	
Es muss eine Mindestpunktzahl von 3 erfüllt sein!				

Punktzahl aus A: Prüfung kernthemenübergreifend (Mindestpunktzahl 2)	5	5	
Punktzahl aus B: Schwerpunkt / Kernthemenprüfung (Mindestpunktzahl 3)	6	6	
Gesamtpunktzahl	**11**	**11**	
Es muss eine Mindestpunktzahl von 5 Punkten erfüllt sein!			

Kosten u. Finanzierung		
Gesamtkosten (brutto):		106.632,01 €
förderfähige Gesamtkosten (netto):		80.218,49 €
Förderquote (entspr. Kernthema)		50 %
+ erfüllte Querschnittsthemen:		15 %
Gesamtförderquote		65 %
(beantragte) Fördersumme:	(52.142,02 €)	gedeckelt auf: 50.000,00 €
Kofinanzierung: Davon öffentliche Mittel 20 %		10.000,00 €
Eigenmittel		56.632,01 €

Schwerpunkt: Wachstum und Innovation

8. Projektbeschlüsse und Budgetübersicht II

- Projekt: Nutzungserweiterung Bootshaus, Fischerklause Lütjensee
- Träger: Fam. Retter

Querschnittsthemen werden erfüllt?				
Ehrenamtliches Engagement: Das Projekt beinhaltet unentgeltliche Leistungen, die von einem freien Träger, Verein, Initiative oder Institut erbracht werden, die hätten ausgeschrieben werden können. (+ 5 %)	**Barrierefreiheit:** Im Projekt wird Barrierefreiheit geschaffen, ausgenommen sind die öffentlichen Verwaltungen, die lt. Gesetz zur Barrierefreiheit verpflichtet sind. (+ 5 %)	**Vernetzung:** Mehrere kommunale oder private Partner schaffen einen gemeinsamen Projektnutzen. (+ 5 %)	**Inklusion** Das Projekt hat das Ziel **alle** Menschen zu erreichen und zu integrieren. (+ 5 %)	**Energieeffizienz** Das Projekt wird unter Berücksichtigung neuester Energieeffizienzstandards durchgeführt. (+ 5 %)
ja: nein: X	ja: **X** nein:	ja: nein: X	ja: **X** nein:	ja: **X** nein:

A: Prüfkriterien – Kernthemenüber-greifend	Wirkung	Punkte	Empfehlung RM	Beschluss-empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Kooperationsprojekte	Mind. 3 AktivRegionen	1	-	-	
	Mehr als 4 AktivRegionen	2	-	-	
Das Projekt hat einen kooperativen Ansatz:	2-4 Projektpartner	1	-	-	
	Ab 5 Projektpartner	2	-	-	
	Öffentliche + WiSo-Partner	1	-	-	
Die Zielgruppe des Projektes sind:	Jugendliche	1	1	-	
	Senioren	1	1	1	
	Migranten	1	-	-	
	Gendergerechtigkeit	1	-	-	
Das Projekt ist innovativ und/oder modellhaft:	AktivRegion	1	-	-	
	Landesweit	1	-	-	
Arbeitsplatzwirkung des Projektes:	Sicherung von AK	1	-	-	
	Schaffung von AK	2	-	-	
Das Projekt hat Auswirkungen auf den demografischen Wandel:	Lokale Ebene (1 Kommune)	1	1	1	
	Regionale Ebene (ab 2 Kommunen)	1	1	1	
	Überregionale Ebene (LAG-übergreifend)	1	-	-	
Das Projekt leistet einen Beitrag zum Klimaschutz auf:	Lokaler Ebene (1 Kommune)	1	1	1	
	Regionaler Ebene (ab 2 Kommunen)	1	-	-	
	Überregionaler Ebene (LAG-übergreifend)	1	-	-	
	Summe Punkte A (20 Punkte möglich)		**5**	**4**	
Es muss eine Mindestpunktzahl von 2 erfüllt sein!					
	Erfüllte Kriterien (7 Kriterien möglich)		**3**	**3**	
Es müssen mindestens 2 Kriterien erfüllt sein!					

B: Prüfkriterien zu den Kernthemen				
I. Kriterien zum Schwerpunkt Daseinsvorsorge		Bewertung (0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt 1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt 2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt 3 Pkt. = 5 Kriterien erfüllt)		
		Empfehlung RM	**Beschluss-empfehlung Beirat**	**Beschluss Vorstand**
Werden der Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität unterstützt?		**2**	**2**	
Prüfkriterien	Die Versorgungssituation wird verbessert (Bildungsangebote, ärztliche Versorgung, Pflegedienste, Grundbedarf mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs).	-	-	
	Bedarfsgerechte Wohnangebote für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen werden geschaffen oder gestaltet.	-	-	
	Freizeit-, Sport- und Kulturangebote werden zielgruppenspezifisch entwickelt.	x	x	
	Soziale Treffpunkte für alle Altersgruppen werden erhalten und/oder bedarfsgerecht gestaltet oder neu geschaffen.	x	x	
	Ortskerne/Innenstädte werden nachhaltig gestärkt, erweitert und/oder belebt.	x	x	
II. Kriterien zum Schwerpunkt Wachstum und Innovation				
		Empfehlung RM	**Beschluss-empfehlung Beirat**	**Beschluss Vorstand**
Werden die Entwicklung und die Vernetzung von Naherholungsangeboten und die Vermarktung von regionalen Produkten gefördert?		**2**	**2**	
Prüfkriterien	Angebote für Naherholung und Tourismus werden vernetzt und/oder weiterentwickelt.	x	x	
	Schützenwerte Naturräume, Schutzgebiete und kulturhistorische Elemente werden erhalten.	-	-	
	Tourismus, regionale Erzeuger, handwerkliche Tradition, Kultur oder Kunst wird gefördert.	x	x	
	Natur wird durch attraktive Angebote erlebbar gemacht.	x	x	
	Regionale Produkte werden durch Kenntlichmachung und Vernetzung besser vermarktet.	-	-	

III. Kriterien zum Schwerpunkt Bildung		Bewertung (0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt 1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt 2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt 3 Pkt. = 5 Kriterien erfüllt)		
		Empfehlung RM	**Beschluss-empfehlung Beirat**	**Beschluss Vorstand**
Werden regionale Bildungslandschaften aufgebaut?		**0**	**0**	
Prüfkriterien	Bildung, Ausbildung und Weiterbildung werden unterstützt und gestärkt.	-	-	
	Lebenslanges Lernen – zeit- und ortsunabhängig – wird gefördert.	-	-	
	Interkulturelle Bildung wird unterstützt.	-	-	
	Außerschulische Lernorte werden erhalten, erweitert, vernetzt und/oder geschaffen.	-	-	
	Bewusstsein und Wertschätzung für Natur und Kultur wird gefördert.	-	-	

IV. Kriterien zum Schwerpunkt Klimawandel und Energie		Bewertung (0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt 1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt 2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt 3 Pkt. = 5 Kriterien erfüllt)		
		Empfehlung RM	**Beschluss-empfehlung Beirat**	**Beschluss Vorstand**
Wird die Energieversorgung sichergestellt, die Energieeffizienz gesteigert und Klimaschutzmaßnahmen eingeleitet?		**2**	**2**	
Prüfkriterien	Energie- und Nahwärmeversorgung wird durch regenerative Energie unterstützt.	x	x	
	Der Ausbau und die Förderung von Solarenergie gefördert.	x	x	
	Die Kommunen werden mittels Energieeinsparung ihrer Vorbildfunktion gerecht.	-	-	
	Bewusstseinsbildung wird durch Beratungen und/oder Veranstaltungen gefördert.	-	-	
	Klimaschutzmaßnahmen zur CO_2-Reduzierung werden unterstützt.	x	x	

V. Kriterien zum Schwerpunkt Klimawandel und Energie		Bewertung (0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt 1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt 2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt 3 Pkt. = 5 Kriterien erfüllt)		
		Empfehlung RM	**Beschluss-empfehlung Beirat**	**Beschluss Vorstand**
Wird die Mobilität im ländlichen Raum verbessert?		**0**	**2**	
Prüfkriterien	Klimafreundliche und nachhaltige Mobilität wird gefördert.	x	x	
	Der Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität wird unterstützt.	x	x	
	Der Ausbau und/oder die Attraktivitätssteigerung des Fahrradwegenetzes werden unterstützt.	x	x	
	Die Entwicklung innovativer Mobilitätskonzepte für den ÖPNV wird initiiert.	-	-	
	Ein Konzept für ein Mobilitätsnetz für den Tourismus mit Haltepunkten für ÖPNV, Radfahrer, Wanderer, Kanuten etc. wird entwickelt.	-	-	
Summe Punkte B aus I – V (15 Punkte möglich)		**8**	**8**	
Es muss eine Mindestpunktzahl von 3 erfüllt sein!				

Punktzahl aus A: Prüfung kernthemenübergreifend (Mindestpunktzahl 2)	5	4	
Punktzahl aus B: Schwerpunkt / Kernthemenprüfung (Mindestpunktzahl 3)	8	8	
Gesamtpunktzahl	**13**	**12**	
Es muss eine Mindestpunktzahl von 5 Punkten erfüllt sein!			

Kosten u. Finanzierung		
Gesamtkosten (brutto):		283.633,28 €
förderfähige Gesamtkosten (netto):		198.623,19 €
Förderquote (entspr. Kernthema)		50 %
+ erfüllte Querschnittsthemen:		15 %
Gesamtförderquote		65 %
(beantragte) Fördersumme:	(129.105,07 €)	gedeckelt auf: 50.000,00 €
Kofinanzierung: Davon öffentliche Mittel 20 %		10.000,00 €
Eigenmittel		233.633,28 €

Schwerpunkt: Wachstum und Innovation

8. Projektbeschlüsse und Budgetübersicht III

- Rankingliste vom 09.10.2017

		Schwerpunkt	Fördersumme (ggf. gedeckelt auf 100.000 €)	erreichte Punktzahl aus A (Mindestpunkt-zahl 2)	erreichte Punktzahl aus B (Mindestpunkt-zahl 3)	erreichte Punktzahl insgesamt	Ranking Platz
Nutzungserweiterung Bootshaus, Fischerklause Lütjensee	P	Wachstum und Innovation	50.000 € (gedeckelt)	4	8	12	**1**
Grünes Klassenzimmer, Fischerklause Lütjensee	P	Wachstum und Innovation	50.000 € (gedeckelt)	5	6	11	**2**

8. Projektbeschlüsse und Budgetübersicht IV

	Nachhaltige Daseinsvorsorge (30 %)	**Wachstum und Innovation** (30 %)	**Bildung** (10 %)	**Klimawandel und Energie** Energieversorgung ... (5 %)	**Klimawandel und Energie** Mobilität ... (5 %)
	859.091 €	**859.091 €**	**286.364 €**	**143.182 €**	**143.182 €**
bisher anzurechnende Projekte	641.343,20 €	115.534,30 €	18.789,27 €	0,00 €	40.336,13 €
Restbudget	217.747,80 €	743.556,70 €	267.574,73 €	143.182,00 €	102.845,87 €
Grünes Klassenzimmer		50.000,00 €			
Nutzungserweiterung Bootshaus		50.000,00 €			
Summe insgesamt	641.343,20 €	165.534,30 €	18.789,27 €	0,00 €	40.336,13 €
Restbudget	217.747,80 €	693.556,70 €	267.574,73 €	143.182,00 €	102.845,87 €
Restbudget in %	**25 %**	**81 %**	**93 %**	**100 %**	**72 %**

9. Verschiedenes

- **Termine**
  - 11.10.2017: Informationsveranstaltung – Fördermöglichkeiten für Kommunen (Kreis Segeberg)
  - 07.11.2017: AR-Beirat
  - 22.11.2017: 15-jähriges Bestehen der AktivRegion Holsteins Herz und Mitgliederversammlung
  - 15.02.2018: Frist zur Einreichung von ILE-Leitprojekten

- **Vorschlag Termine Vorstandssitzungen 2018**
  - 05.-08./12.-15. Februar
  - 12.-14. Juni
  - 24.-27. September
  - Januar 2019

- **Themenjahr (Jahr des/der…)**
  - Themenvorschläge: Bildung, Tourismus, Digitalisierung, Nahversorgung etc.